

SANKT MARTIN

Gl 545

T. u.M.: Rheinland, um 1900

S: W. Merkes 2015

Sopran

1. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin ritt durch
 2. Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee da saß ein
 3. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin zieht die

Alt

1. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin ritt durch
 2. Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee da saß ein
 3. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin zieht die

Bariton

4

S.

Schnee und Wind, sein Ross, das trug ihn fort ge - schwind. Sankt
 ar - mer Mann, hat Klei - der nicht, hat Lum - pen an. "O
 Zü - gel an, sein Ross steht still beim ar - men Mann. Sankt

A.

Schnee und Wind, sein Ross, das trug ihn fort ge - schwind. Sankt
 ar - mer Mann, hat Klei - der nicht, hat Lum - pen an. "O
 Zü - gel an, sein Ross steht still beim ar - men Mann. Sankt

Bar.

7

S.

Mar - tin ritt mit leich - tem Mut, sein Man - tel deckt ihn warm und gut.
 hilft mir doch in mei - ner Not, sonst ist der bitt - re Frost mein Tod!"
 Mar - tin mit dem Schwer - te teilt den war - men Man - tel un - ver - weilt.

A.

Mar - tin ritt mit leich - tem Mut, sein Man - tel deckt ihn warm und gut.
 hilft mir doch in mei - ner Not, sonst ist der bitt - re Frost mein Tod!"
 Mar - tin mit dem Schwer - te teilt den war - men Man - tel un - ver - weilt.

Bar.

4. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin gibt den halben still, der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil hinweg mit seinem Mantelteil.
5. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin bald sein Ziel erreicht und schnell von seinem Rösslein steigt,
ermüdet legt er sich zur Ruh, die Augen fallen ihm gleich zu.
6. Im Traum schaut, im Traum schaut, im Traum schaut er ein glänzend Licht und eine milde Stimme spricht:
"Hab Dank, du braver Rittersmann, für das, was du an mir getan!"
7. "Wer bist du? Wer bist du? Wer bist du?" fragt Sankt Martin schnell, da wird's in seiner Seele hell,
er sieht's, es ist der Herr der Welt, der mit der Hand den Mantel hält.
8. Und huldvoll, und huldvoll, und huldvoll schaut er Martin an und spricht: "Was heute du getan
am Bettler, der am Wege saß, ich nahm's für mich, an mir geschah's."